

# Getanzte Liebesgeschichte begeistert

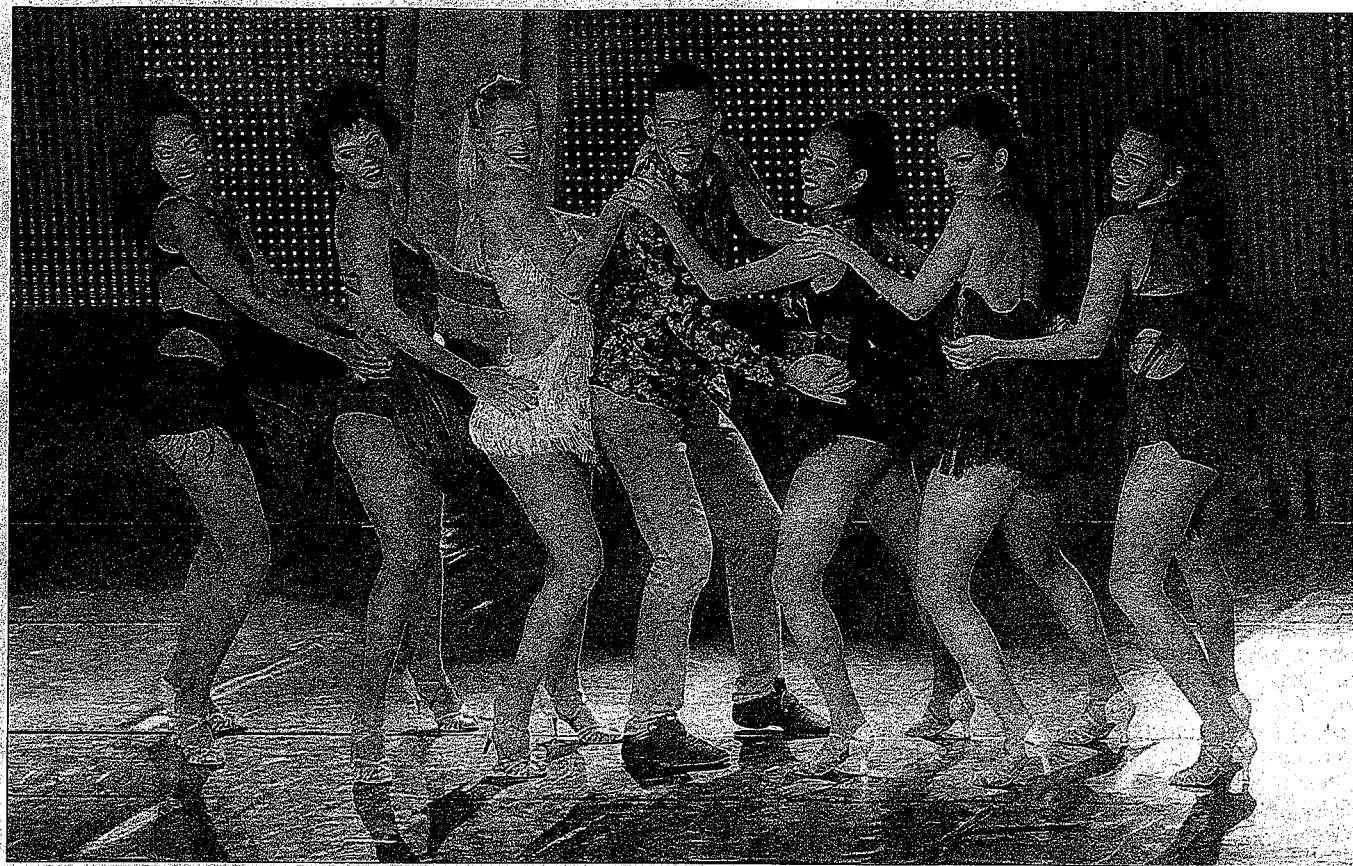
Kultur | »Havana Nights« bieten Zuschauern im ausverkauften Parktheater sehr gute Unterhaltung

Im Parktheater pulsierten die Rhythmen der Karibik, wirbelten Tänzer und Artisten aus Kuba über die Bühne. Die Musical- und Tanzshow »Havana Nights« entpuppte sich als temperament- und schwungvolle Performance, die das Publikum begeisterte.

■ Von Jürgen Haberer

Lahr. Es war sicher nicht alles Gold, was da am Freitagabend auf der Bühne des erneut ausverkauften Parktheaters glitzerte und funkelte. Das aufwendig produzierte Showformat wirbelte erst einmal zu Ethnoklängen im Schnelldurchgang durch die Geschichte Kubas. Erinnerung wurde an die indigenen Wurzeln der Insel, die spanischen Eroberer und das Heer der afrikanischen Sklaven. An den mit Zuckerrohr, Rum und Zigarren besorgten Aufschwung im 19. Jahrhundert. Auch die kubanische Revolution, Che Guevara und Fidel Castro waren nicht mehr als Stationen, ein in Tanzszenen und artistische Einlagen gegossenes Vorspiel für eine Liebesgeschichte im Hier und Jetzt.

Ein junger Tourist verliebt sich in eine schöne Kubanerin und muss sich in den Straßen von Havanna behaupten. Ein Hauch von West-Side-Story wehte vorbei, zwei rivalisierende Gangs, Tanzkultur gegen Artistik und Breakdance, aufgefrischt mit atemberaubenden Sprüngen und Hebefiguren, einem Hauch echter



Die Zuschauer des Tanz-Musicals bekamen jede Menge schwungvoller Choreografien zu sehen.

Foto: Haberer

Zirkusatmosphäre. Es ist ein ausgesprochen junges, durchaus westlich geprägtes Kuba, das dem Publikum präsentiert wurde. In die schwungvollen Rhythmen der über der Bühne in der Kulisse platzierten Band mischten sich elektronische Klänge und treibende Beats, die immer wieder vom Band eingespielt wurden.

Unter dem Strich sorgte das Format »Havana Nights« aber trotzdem für reichlich Furore im Parktheater. Die Show bot die Nachwuchsstars der kuba-

nischen Unterhaltungsszene auf. Junge Tänzer und Tänzerinnen, die den Rhythmus der Karibik im Blut haben und leichtfüßig über die Bühne wirbelten. Dazu eine durch und durch weibliche Showband, drei Sängerinnen und mehr als ein halbes Dutzend Artisten des »Circo Nacional de Cuba«. Gemeinsam brannten sie ein pulsierendes Feuerwerk voller Dynamik ab, servierten mit viel Temperament eine bunte und quirlige Show, die das Publikum begeisterte

und zwei Stunden lang in Atem hielt. Es kam auf seine Kosten, weil die sicher nicht immer ganz authentische Show einfach nicht nachließ.

Die Einlagen der Artisten wurden fast beiläufig in ein Musical eingebaut, das auch als moderne Tanzshow durchging, wobei die Lebensfreude und das Temperament der Karibik überschäumten. Das Format war peppig, auch wenn es an die Rezeptur der gängigen Unterhaltungskultur angepasst war.

INFO

## Großes Finale

Das Tanz-Musical gipfelte in einer charmanten, mit exotischem Charme erfüllten Liebeserklärung an die Heimat der mehr als 30 Akteure. »Viva Cuba« schmetterten sie immer wieder beherzt in den scheinbar endlosen Schleifen des Finales, bevor sie die Ovationen eines begeisterten Publikums erwarteten.